

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

231 (3.10.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Birkel und Sammlstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse: Badische Presse, Karlsruhe.
Bezug:
Im Verlage abgeholt: 60 Pf. monatlich.
Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.
Auswärts durch die Post bezogen ohne Anstellgebühr: M. 1.80.
Frei ins Haus bei täglich 5malig. Zustellung M. 2.52.
Einzeln Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Zeitsp. 20 Pf., die Restzeitsp. 60 Pf.

Eigentum und Verlag von **H. Thiergarten.**
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **H. Münder-Spacher,** sämtlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: **27,052 Expl.**
In Karlsruhe und Umgebung über **15000** Abonnenten

Nr. 231. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Freitag den 3. Oktober 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 76 und Verloofungsliste Nr. 27 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Großherzog Friedrich von Baden in Düsseldorf“ (Mit Abbildung des krummbeinigen Pavillons auf der Ausstellung.) — „Neue tefel.“ Berliner Skizze von Max Kreyer. — „Fürst Bismarck als Weintkennner.“ Von Dr. Adolf Gohut. — „Humoristisches.“

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.
Verlegt:
Stationsverwalter Josef Martin in Stodach nach Basel, Stationsverwalter August Kuntzmann in Gottmadingen nach Aachen, Stationsverwalter Andreas Ludwig in Muggensturm nach Oberfrnk., Betriebsassistent Ferdinand Demme in Heidelberg unter Ernennung zum Betriebssekretär zur Centralverwaltung, Betriebsassistent Jakob Jung in Dinglingen zur Verleihung der Stationsverwalterstelle nach Muggensturm, Betriebsassistent Karl Bernhart in Freiburg zur Verleihung der Stationsverwalterstelle nach Stodach, Betriebsassistent Albert Langenbrunner in Forstheim zur Verleihung der Stationsverwalterstelle nach Gottmadingen, Expeditionsassistent Friedrich Kasper in Singen nach Freiburg, Expeditionsassistent Verthold Schulz in Marau nach Forstheim, Expeditionsassistent Karl Sütterlin in Schopfheim nach Basel, Expeditionsassistent Adolf Hermann in Baden nach Heidelberg, Expeditionsassistent Konrad Dieckel in Basel nach Freiburg, Expeditionsassistent Emil Sommer in Dinglingen nach Offenbach, Expeditionsassistent Albert Hahn in Durlach nach Heidelberg, Expeditionsassistent Adam Stämmler in Neckargemünd nach Weinstadt i. Schw., Expeditionsassistent Karl Steinle in Krozingen nach Neopoldshöhe, Wagenwärter Karl Kauser in Waldshut nach Basel.

Nach Baden.

— Karlsruhe, 2. Okt. In der Klosterstraße schreibt die „Bad. Post“, ihre frühere Mitteilung, daß die Zulassung von Männerknechten in unserm Land nicht genehmigt werde, sei ihr von gutunterrichteter Seite jetzt als richtig bezeichnet und dazu ausdrücklich bemerkt worden, daß diese Nichtzulassung nicht infolge, sondern weil vorher schon beschloffen, trotz der evangelisch-kirchlichen Petition beschloffen wurde.

Badische Chronik.

* Mannheim, 2. Okt. Zum Zusammenbruch der Aktiengesellschaft für chemische Industrie. Wie die „N. Bad. Ldsztg.“ hört, hat der badische Finanzminister den Wunsch geäußert, von objektiver Seite über die Situation auf der Rhein an unterrichtet zu werden. Einer Einladung Folge leistend, begaben sich nun gestern Herr Geheimrath L a d e n b u r g von dem Bankhaus W. H. Ladenburg Söhne sowie Herr Direktor H o r s c h von der Oberhessischen Bank zur Audienz nach Karlsruhe, um dem Finanzminister in der Angelegenheit vorzutragen. Wegen des hauptsächlich zu übernehmenden Betriebes des Rheinau-Hafens, und der Rheinau-Bahnen durch die Generaldirektion sind bereits die einleitenden Schritte getan und werden noch heute in dieser Angelegenheit Verhandlungen geführt. Uebrigens werden sich auch die bereinigten Schiffbau-Gesellschaften Mannheims an die Generaldirektion wenden, um die hiesige Liebernahme des Rheinau-Hafens zu erwirken. Der probatorische Gläubigerentscheid hat in seiner gestrigen Sitzung nach Anhörung weiterer Sachverständiger beschloffen, die günstigen Kontrakte aufzuarbeiten, die weniger vortheilhaften abzustoßen und noch

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 2. Okt. (Tel.) Dem „Berl. Börs.-Kur.“ zufolge wird voraussichtlich der bekannte Schriftsteller Richard Stowronnek im Jahre 1905 das Berliner Theater übernehmen.
Leipzig, 2. Okt. (Tel.) Klinger's Verhoben wird im Kunsthallen von Heller und Reiner gegen Ende Oktober in Berlin zur Ausstellung gebracht. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind abgeschlossen.
— **Wien, 1. Okt.** Der Schriftsteller Josef Braun ist im Alter von 62 Jahren in Wien gestorben. Er schrieb u. A. das Libretto zu der Suppöfischen Operette „Flotte Purche“, sowie zu den Strauß'schen Operetten „Karneval in Rom“ und „Indigo“.
— **Paris, 2. Okt. (Tel.)** Im Monat November werden am Kap de la Hague bei Cherbourg und am Kap Grisnez bei Calais Stationen für Funkentelegraphie eröffnet werden, welche den Schiffen gestatten sollen, auf Entfernungen von 500 Kilometern mit dem Festlande zu verkehren.
London, 1. Okt. (Tel.) In dem Eröffnungskonzert der aus 10 Abenden bestehenden Saison der populären Konzerte an der St. James-Halle wird der in Deutschland wohlbekannte Sänger van Noyon, der hier besonders als Solist in den volkstümlichen Gossart-Garbenkonzerten beliebt war, singen. Madame Carreau wird die Begleitung übernehmen.
London, 1. Okt. (Tel.) Während der Aufführung des Dramas „Die besten Freunde“ im Drurylane-Theater, und zwar in der Szene „Das letzte Kommando“ erfolgte gestern Abend um 10 Uhr auf der Bühne eine schwere Explosion. In dieser Szene wird aus einem Mörser ein Schuß auf eine Farni abgegeben. Das Geschöck explodiert. Gestern Abend nun explodirte das ganze Mörser, so daß die Stücke nach allen Richtungen herumflogen. Von den Schauspielern und Schauspielerinnen wurde Niemand schwer verwundet, dagegen sind einige auf der Bühne beschäftigte Arbeiter schwer verletzt worden. Die Vorstellung nahm ihren Fortgang, nachdem die Verwundeten fortgeschafft waren.

Bemerkliches.

L.A. Berlin, 2. Okt. (Tel.) Stadtrath Kaufmann, dessen Wahl zum Bürgermeister von Berlin und Nichtbestätigung durch den Kaiser und nochmalige Wahl viel besprochen wurde, ist nach-

weitere Sachverständige beizuziehen. Der Konkurs über das Vermögen des verstorbenen Direktors Böhm wurde jurisdiktorien, weil der Konkursverwalter Seiler vorläufig die Forderungen ziffermäßig noch nicht geltend machen kann. Namentlich zeigen auch die Chemischen Fabriken Griesheim-Neubrunn, Akt.-Ges., das Ausschneiden Böhm's aus ihrem Aufsichtsrath an. Die Versicherungsgesellschaft Böhm's ist nicht verständigt worden. Auf die Policen sind lt. „M. Gen.-Anz.“ bis jetzt 200 000 Mark einbezahlt, so daß also circa 150 000 Mark der Konkursmasse zu Gute kommen dürften. — Von der Arbeiterpartei auf der Rheinau sind auf Wunsch der Einleger gestern sämtliche Einlagen zurückbezahlt worden.

* Mannheim, 2. Okt. Ein 17-jähriger Bautechniker aus der Pfalz der sich hier bei seinem Schwager aufhielt, beging in vergangener Nacht aus noch unbekannter Ursache in seiner Wohnung dadurch Selbstmord, daß er sich mit einem Revolver einen Schuß in den Hals beibrachte und sich alsdann vom 3. Stock aus durch das Fenster auf die Straße stürzte. Der Schwerverletzte wurde mittelst Sanitätswagen ins allgemeine Krankenhaus verbracht, er erlag jedoch schon unterwegs seinen Verletzungen.

* Heidelberg, 2. Okt. Der unterhessische Ferberknüttelverband führt auch dieses Jahr wieder, mit Unterstützung des Großh. Ministeriums des Innern, eine Anzahl Entlohnungen aus. Wie das „H. Ltbl.“ vernimmt, ist die Anlaufkommission, bestehend aus den Herren Justizminister Lehendeder-Heidelberg und Dr. Paravicini-Karlsruhe, bereits dahin abgereist. Die Rollen werden voraussichtlich am 8. Oktober in Heidelberg eintreffen, wo sie im hiesigen Viehbof untergebracht werden.

* Von der Bergstraße, 1. Okt. Durch die sonne warmen Septembertage haben sich die Aussichten auf einen befriedigenden Herbst gebessert. Der Reibung der noch üppig grünenden Weinstöcke ist im Allgemeinen befriedigend, mitunter „fogar gut“, sagen unsere Winzer. Erträge und Welschlag haben gegen die Matfallkrankheit und die Reblauskrankheit ihre Schuldigkeit getan. Hoffentlich geschadet der Oktober die gehegten Erwartungen nicht.

* Kanton, 1. Okt. Der kommandierende General des 14. Armeekorps sprach in einem Schreiben an den Großh. Herrn Landeskommissar hieselbst den Einwohnern des Kreises für die vortheilhafte Aufnahme, welche die Truppen während des diesjährigen Wanders bei der Bevölkerung gefunden haben, seinen verbindlichsten Dank aus. Auch der Kommandeur der 28. Division erließ ein gleiches Dankschreiben.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 1. Okt. Sitzung der Strafkammer III. Die Dienstadt Friedrich Kraft aus Ettlingen stahl am 4. August ihrem Dienstherrn, einem Wirthe, in Ettlingen, 100 Stück Cigarren im Werthe von 6 Mark. Mit den entwendeten Cigarren wollte die Angeklagte offenbar ihrem Liebhaber eine Freude bereiten. Die Sache ist sie nun aber ihrer zu stehen gekommen, denn sie erhielt heute wegen Diebstahls 3 Monate Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.
In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den Tagelöhner Felix Jung aus Heidelberg verhandelt. Wegen den Angeklagten, der sich in den Monaten September und Oktober im Walde auf Gemarkung Baden im Sinne des Par. 178 St.-G.-B. vergangen, erkannte der Gerichtshof auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.
Von der Anklage wegen Betrugs wurde der Hiesler Josef Schneider aus Schlettstadt, zuletzt Wohnhaft in Malch, freigesprochen.
Als unbegründet wurde die Berufung des Spillers Georg Mantelhorn aus Nittlingen verworfen, den das Schöffengericht Malch wegen Verleumdung mit 10 Tagen Gefängnis bestraft hatte.

In der Berufungssache des Fabrikarbeiters Rudolf Glattler aus Ettlingen, der wegen Körperverletzung vom Schöffengericht Ettlingen zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden war, erkannte der Gerichtshof auf Herabsetzung der Strafe auf 1 Woche Gefängnis.

Wegen ein Urtheil des Schöffengerichts Malch, das gegen sie wegen Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von 1 Woche ausgesprochen hatte, legte die Katharina Buchmüller aus Durmersheim die Berufung ein. Sie hatte damit aber keinen Erfolg, da die Entscheidung der Vorinstanz bestätigt wurde.

Die beiden letzten Fälle waren ebenfalls Berufungen. Dieselben wurde wie folgt erledigt: Landwirth Leo Westler aus Steinfeld wegen Körperverletzung 10 M. Geldstrafe; Maurer Wilhelm Friedrich Maiber aus Odenheim wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung 4 Wochen Gefängnis.

* Karlsruhe, 2. Okt. Tagesordnung der Strafkammer I. Freitag den 3. Oktober, Vormittags 9 Uhr: Karl Friedrich Vint aus Heimsheim wegen Sittlichkeitsverbrechens. Wilhelm Baisch aus Wolfartsweier, Jakob Krieg aus Legehshurst und Franz Hell aus Troppau wegen Diebstahls, Betrugs, Betrugsversuchs und Weiterer. Rudolf Schneider aus Weierheim wegen Diebstahls. Julius Mischele aus Rintheim wegen Uebertretung des Par. 366 St.-G.-B. Julius Mischele aus Rintheim wegen Uebertretung des Par. 366 St.-G.-B. und der ortspolizeilichen Vorschrift für Rintheim vom 26. Mai 1885.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Oktober.
[] Der sächsische Staatsminister Excellenz v. Meißner-Riechenbach und der sächsische Geheime Rath Freih. v. Salza-Lichtenau sind heute 1.11 Uhr hier angekommen und im Hotel „Erpbring“ abgeblieben. Morgen Mittag erfolgt die Abfahrt nach Kanton.

* Beim Bewerben der Rekrutenentstellungen sei darauf hingewiesen, daß alle Rekruten verpflichtet sind, vor ihrer Einstellung ein extra gegen sie schwebendes Gerichtsverfahren der zuständigen Militärbehörde anzuzeigen. Sie werden gegebenen Falles nicht eher eingestellt, bis die Strafsache einschließlich der Strafollzettelung erledigt ist. Unterlassen sie die rechtzeitige Anzeige, so werden sie bei einer gegen sie erfolgenden Verurteilung behufs Verbüßung der Strafe wieder entlassen, gleichviel wie lange sie alsdann bereits geübt haben. Im nächsten Jahre werden sie alsdann erneut ausgehoben, ohne daß ihnen die voraufgelaufene Dienstzeit angerechnet wird.

* Konkursstatistik. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Konkursstatistik gelangten im 2. Vierteljahr 1902 im deutschen Reich 2478 neue Konkurse zur Zählung, gegen 2588 im 2. Vierteljahr 1901. Es wurden 878 Anträge auf Konkursöffnung wegen Mangels eines auch nur die Kosten des Verfahrens bedenkenden Massevertrages abgewiesen und 2100 Konkursverfahren eröffnet; von letzteren hatte der Gemeindefeldner in 1349 Fällen ausschließlich die Konkursöffnung beantragt. Beendet wurden im 2. Vierteljahr 1902: 2290 (2. Vierteljahr 1901: 1885) Konkursverfahren.

// Der Karlsruher Buchverein Karlsruhe und Umgebung hatte bei seinem am vorherigen Sonntag in der Brauerei Schrempf abgehaltenen Gartenfest auch eine Karlsruher-Verloofung veranstaltet. Der überaus zahlreich besuchte Fest hat erfreulicher Weise das Interesse hundert, das dem noch jungen Verein entgegengebracht wird. Derselbe hat es sich zur Aufgabe gemacht, thätigkeitsmäßig zu wirken, daß Karlsruher Fleisch- und Wurstwaren in der hiesigen Fleischpreis- und Wurstpreis von besonderer Bedeutung erscheint.

* Diebstähle. Einer Kellnerin in der Akademiestraße ist mittelst Einsteigens ein Portemonnaie mit 20 Mark aus verschlossenem Koffer gestohlen worden. Ferner wurde einer Kellnerin in der Amalienstraße eine silberne Uhrenuhr mit Kette entwendet.

Dem er kürzlich auf seine Wahl berichtet hat, heute Vormittag 1/2 12 Uhr an Herzschwäche gestorben.

* Berlin, 1. Okt. Von einem Selbstmordversuch wegen eines literarischen Mißerfolges wird berichtet: Der 21-jährige Handlungsgehilfe Arthur L. glaubte sich nach Revolirten berufen und vernachlässigte darüber seine Pflichten als Kommis in einem Konfektionshause des Frankfurter Viertels. Die Aufnahme einiger seiner Skizzen in einem kleinen Blatt steigerte sein Selbstvertrauen. Er schrieb nun eine größere Erzählung und sandte sie einer der ersten Zeitschriften zu. Das Werk wurde abgelehnt. L. schickte es nun an verschiedene Verleger, aber mit demselben Mißerfolg. Da kam die Nothelle zu einem Redakteur, der sich nicht mit der hohen Beköpfung begnügte, sondern dem Verleger die eifrigste Fortsetzung seiner Studien — in deutscher Grammatik und Rechtschreibung empfahl. Der junge L. konnte diesen Rath nicht befolgen. Er griff zum Strid, um seinem Leben ein Ende zu machen. Da er sich aber glücklicher Weise dabei ebenso ungeschickt anstellte, wie beim Abfassen seiner Werke, wurde er rechtzeitig bemerkt und gerettet. Hoffentlich dichtet er nicht wieder.

— Hannover, 2. Okt. (Tel.) Bei 2 Grad Kälte fällt seit heute morgen Schnee.

L.A. Nürnberg, 2. Okt. (Tel.) Das Schwurgericht verurtheilte den 19-jährigen Schuhmacher Red, welcher am 13. Mai in Feldenbach die 14-jährige, 7-jährigen Gastwirthstochter Anna und Theresie Göttingen mit dem Beil erschlug und ein anderes Mädchen schwer verletzte und die Wirthschaft ausraubte, wegen Doppelmordes, Mordversuchs und Raub zweimal zur Todesstrafe und zwölf Jahren Zuchthaus.

L. Benedig, 2. Okt. (Tel.) Am Kirchthurm von St. Stefano sind wiederum Anzeichen drohenden Einsturzes bemerkbar. Ein Marmorstein wurde geborsten aufgefunden. Ein neuer Pfeiler wurde eingestift, ist aber ebenfalls geborsten. (M. 3.)

— Dieppe (Dev. Seine-Inf.), 2. Okt. (Tel.) Ein von Bremercamp kommender Zug, der nicht rechtzeitig abgerufen wurde, vertrimmerte den Wellbof des Bahnhofs und fuhr in den Wartesaal hinein. Sechs Personen wurden hierbei verletzt.

L. London, 1. Okt. (Tel.) Im November v. J. rettete das Fischerboot „Lancaster“ die Mannschaft des deutschen Schiffes „Adolphine“. In Anerkennung der geleisteten Hilfe ließ der deutsche Kaiser gestern durch den Major von Grinsh, dem Kapitän des Fischerbootes, Barnes,

eine goldene Uhr mit dem kaiserlichen Monogramm überreichen. Der Sohn des Kapitäns und die Matrosen erhielten silberne Uhren, der Steuermann 300 M. baar. Der „Lancaster“ fand damals die „Adolphine“ auf hoher See dem Untergang nahe, und die Rettung der Schiffbrüchigen war unter den gegebenen Umständen eine äußerst verdienstvolle.

D. London, 1. Okt. Folgenden Brief erhielt kürzlich ein Lehrer an einer amerikanischen Schule von den Eltern eines der Schüler: „Wollen Sie künftig meinem Sohne bitte leichtere Hausaufgaben geben. Dieser Tage hatten Sie ihm folgende Aufgabe aufgegeben: Wenn vier Gallonen Vier zweihundertdreißig Flaschen füllen, wie viele Flaschen werden dann durch neun Gallonen gefüllt? Wir haben den ganzen Abend verfrucht, das herauszufinden, es war aber unmöglich. Mein Sohn meinte und sagte, er wolle am nächsten Tag nicht in die Schule gehen. Ich mußte also neun Gallonen Vier kaufen, was mir sehr schwer gefallen ist, und dann haben wir uns viele Flaschen geföhnen. Wir haben sie gefüllt und mein Sohn hat die Zahl als Antwort aufgeschrieben. Ich weiß nicht, ob sie richtig ist, da wir beim Umgießen etwas Vier verschüttet haben. P. S. Bitte das nächste Mal mit Wasser rechnen zu lassen, da ich nicht mehr Vier kaufen kann.“

Kleine Zeitung.

L. Schwimmen als Lehrgegenstand. Die Zeiten, in welchen in vielen feemännlichen Kreisen die Ansicht, daß die Kunst des Schwimmens für einen Seemann geradezu eine böse Beschicklichkeit sei, allen Ernstes mit der Begründung verfochten wurde, daß einem über Bord gefallenen Mann die Kunst des Schwimmens nur die Qual bis zu seinem schließlichen Erstickungstode vermehren müßte, sind wohl allseitig überwunden. Ob Seemann oder nicht Seemann, so gehört zu einem frischen, gesunden, jungen Mann, daß er schwimmen kann, und so bildet diese Kunst heute ein Kriterium für den frischen, gesunden Jungen, auch für den Schiffsführer. Die neuen Schulschiffe unserer Handelsmarine haben daher auch das Schwimmen in ihren Lehrplan aufgenommen. Von 31 Kadetten und 119 Schiffsführern, welche im Jahre 1901 auf dem Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“ des deutschen Schiffsvereins erzogen wurden, konnten beim Eintritt 30 gar nicht schwimmen, 10 nur ungenügend schwimmen, 110 waren freischwimmer. Die Kadetten, welche nicht oder nur ungenügend schwimmen konnten, haben unter Aufsicht der Offiziere von geeigneten Matrosen Schwimmunterricht erhalten, und das Resultat ist gewesen, daß von der ganzen Summe der Nicht- oder Nichtfertigschwimmer bis auf zwei, deren mangelhafte Beschicklichkeit jeder Lehrer spottete, sich alle vorchriftsmäßig freischwommen haben.

Aus den Nachbarländern.

* Wilbad, 1. Okt. Gestern ging die Saison zu Ende; die Gesamtzahl der Kurgäste hat nicht ganz die Höhe des letzten Jahres erreicht (12 085 in diesem Jahre, gegenüber 13 016 im Vorjahr), ist aber größer als die aller früheren Jahre.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Potsdam, 2. Okt. Die Kaiserin traf heute Morgen um 4 Uhr auf der Wildparkstation ein und begab sich nach dem Neuen Palais.

— Berlin, 2. Okt. Der Oberpräsident der Provinz Hannover Graf von Stollberg hat sein Abschiedsgesuch aus Gesundheitsrückgründen eingereicht.

— Berlin, 2. Okt. Der freikonserervative Landtagsabgeordnete Amtsgerichtsrath Zimmermann, der seit 1893 den Wahlkreis Lützen-Schlitzern-Gelnhausen vertritt, hat, ist in seiner Heimat Lützen im Alter von 46 Jahren gestorben.

L. Frankfurt a. M., 2. Okt. Zu dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Wadchenhandels, der vom 7.—10. Oktober hier stattfindet, sind angemeldet: Aus Deutschland 42 Teilnehmer, aus England 16, darunter der Earl of Aberdeen, Montefio Morgan u.s., aus Frankreich 18, darunter Senator Berger, Polizeipräsident Lepine, aus Italien 13, aus den Niederlanden 4, aus Norwegen 1, aus Oesterreich 1, aus Russland 6, aus Schweden 1 und aus der Schweiz.

— Frankfurt a. M., 2. Okt. Vom 13. bis 15. Oktober findet hier die Wanderversammlung des deutschen Wädertages statt. Die hessische Regierung veranlaßt zu Ehren der Teilnehmer ein Festessen im Kurhause.

L. Wien, 2. Okt. Gestern Nachmittag empfing der Kaiser die Ministerpräsidenten Körber und Szell in Audienz, um über die Schwierigkeiten, welche zwischen Ungarn und Oesterreich in Bezug auf die Industriezölle bestehen, noch einmal zu beraten.

— Wien, 2. Okt. Nach der Konferenz konferierten beide Minister mit dem Minister des Neuhäuser Goluchowski, der die Notwendigkeit eines Ausgleichs vom Standpunkte der äußeren Politik darzulegen hatte.

— Wien, 2. Okt. Der Reichstag hat die Industriezölle überhöhen weit die Zollsätze des deutschen Tarifs. (B. Z.)

— Madrid, 2. Okt. Kriegsminister General Weyler ist hier eingetroffen und hatte eine längere Unterredung mit Sagasta. In Regierungskreisen beobachtet man große Besorgnis über diese Konferenz.

L. Madrid, 2. Okt. Erste Zusammenkünfte zwischen Sardegnenoffizieren sind an der galizischen Küste vorgefallen. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind Kanonenboote entsandt worden.

— Paris, 2. Okt. Der „Matin“ bestätigt, daß die Regierung zu Beginn der Tagung der Deputiertenkammer eine das Vereinsgesetz ergänzende Vorlage einbringen werde, durch welche hauptsächlich die Strafbestimmungen gegen jene Kongregationen, die dem neuen Vereinsgesetz nicht entsprechen, verschärft werden sollen.

— Lille, 2. Okt. In Sens-le-Noble wurde eine Versammlung des Ausschusses der Bergarbeitergenossenschaft abgehalten, in der der sofortige Ausbruch für das Kohlenrevier von Aniche beschlossen wurde.

— Helsinki, 2. Okt. Das Amtsblatt theilt mit, daß der Kaiser, durch eine Eingabe des Senats veranlaßt, ohne augenblicklich die Weiterbehandlung der Angelegenheit zu bestimmen, dem Senat erlaubt hat, eine detaillierte Vorlage auszuarbeiten und zur genaueren Prüfung vorzulegen, welche Sachen zur allgemeinen Reichsversammlung gehören sollen.

— Belgrad, 2. Okt. Die Einberufung des am Sonntag hier stattgefundenen macedonischen Meetings veröffentlichten einen Aufruf, in welchem alle in Serbien wohnenden Macedonier zu erscheinen aufgefordert werden, um laut dagegen zu protestieren, daß außer dem russischen Volke sich bisher Niemand in Europa gefunden habe, welcher die Interessen des barbarisch verfolgten Volksstammes vertreten hätte.

L. Konstantinopel, 2. Okt. Der deutsche Militär-Attache in Konstantinopel, Major von Leipziger, erhielt von der serbischen Regierung die Einladung, den serbischen Manövern beizuwohnen.

— Konstantinopel, 2. Okt. Wie verlautet, ist es gelungen, den Albanesenführer Vojtesina, der bisher Mitrovitza blockierte, einzufangen. Er soll nach Klein-Alien verbannt werden.

— Konstantinopel, 2. Okt. Der Wali von Saloniki meldet, daß die ins Gebirge geflüchtete Bevölkerung von Jovarvica in den Bezirk Bodeua zurückgekehrt ist.

— Brüssel, 2. Okt. Der mutmaßliche Urheber des gegen das Haus des Deputierten Carton de Wiart verübten Anschlag ist ins Gefängnis überführt worden.

— Brüssel, 2. Okt. Der Gemeinderath von Spa hat beschlossen, an dem Brunnen, welcher von der verstorbenen Königin mit Vorliebe benutzt wurde, ein Bildnis der Königin in Marmor anbringen zu lassen.

— London, 2. Okt. Gräfin Louisa begibt sich heute mit ihrem Gemahl nach Ungarn. Die englische Königsfamilie, namentlich die Königin Alexandra, nimmt lebhaften Antheil an ihrem Schicksal.

— Brüssel, 2. Okt. Der englische Konsul in Brüssel ist beauftragt, in unoffizieller und freundschaftlicher Weise daselbst Vorstellungen darüber zu machen, daß der König von Belgien sich weigere, gewisse der Prinzessin Heuere Legate ihrer verstorbenen Mutter herauszugeben.

— London, 2. Okt. Der Berichterstatter der „Times“ schließt seine fünf Artikel über die deutschen Manöver mit den Worten: Wenn das Alles war, was Kaiser Wilhelm uns von der deutschen Kriegsführung zu zeigen hatte, so muß ich mit einer großen und tief erfahrenden englischen Autorität sagen, daß es wenig gibt, was uns die Deutschen auf dem Schlachtfelde zu lehren hätten.

— London, 2. Okt. Die „Times“ melden aus Tokio vom 28. Sept.: Bezüglich der schiedsgerichtlichen Entscheidung über die Grenzziehung der Ausländer zur Haussteuer wurde vereinbart, daß das Schiedsgericht aus zwei Mitgliedern des permanenten Ganges Schiedsgerichts mit einem Unparteiischen bestehen soll.

— London, 2. Okt. Die „Financial News“ meldet aus New-York, die Morgan-Sanitätskombination sei nunmehr in der Form organisiert worden.

L. New-York, 1. Okt. Die Southern Pacific-Eisenbahn hat in Deutschland 40,000 Tons Stahlbleche zu schleuniger Lieferung bestellt.

— New-York, 2. Okt. Nach einem Telegramm aus Manila hat eine amerikanische Kolonne bei Mindanao ein Gefecht mit Meros geführt und drei beständige Lager erobert und zerstört.

— Montreal, 2. Okt. In der Jahresversammlung der kanadischen Pacificbahn sagte der Präsident, daß der Direktion noch nichts bekannt sei hinsichtlich der Stellung, welche die kanadische Regierung gegenüber den Anträgen der Gesellschaft einnehmen werde.

— Berlin, 2. Okt. Die Zolltarifkommission berichtet das Zolltarifgesetz weiter und nahm den Par. 8 an bez. ungünstigere Behandlung deutscher Waaren gegenüber den Erzeugnissen anderer Länder.

— Paris, 2. Okt. Der Beschluß, das Leichenbegängniß Jolas auf den Sonntag zu verschieben, wird von den nationalpolitischen Mätern in scharfster Weise beurtetheilt.

— Paris, 2. Okt. Die Ärzte sind wegen des Zustandes der Frau Jola sehr beunruhigt. Sie ist nach der Mittheilung vom Tode ihres Mannes sehr nervös und die Ärzte unterfragen ihr, der Leichenfeier beizuwohnen.

L. Paris, 2. Okt. Die Darstellerinnen Jola'scher Rollen wollen dem todtten Jola eine besondere Huldigung zu Theil werden lassen und zu diesem Zwecke hervorragende musikalische Kräfte ans dem Auslande zuziehen.

schafflicher Weise daselbst Vorstellungen darüber zu machen, daß der König von Belgien sich weigere, gewisse der Prinzessin Heuere Legate ihrer verstorbenen Mutter herauszugeben.

— London, 2. Okt. Die „Times“ melden aus Tokio vom 28. Sept.: Bezüglich der schiedsgerichtlichen Entscheidung über die Grenzziehung der Ausländer zur Haussteuer wurde vereinbart, daß das Schiedsgericht aus zwei Mitgliedern des permanenten Ganges Schiedsgerichts mit einem Unparteiischen bestehen soll.

— London, 2. Okt. Die „Financial News“ meldet aus New-York, die Morgan-Sanitätskombination sei nunmehr in der Form organisiert worden.

L. New-York, 1. Okt. Die Southern Pacific-Eisenbahn hat in Deutschland 40,000 Tons Stahlbleche zu schleuniger Lieferung bestellt.

— New-York, 2. Okt. Nach einem Telegramm aus Manila hat eine amerikanische Kolonne bei Mindanao ein Gefecht mit Meros geführt und drei beständige Lager erobert und zerstört.

— Montreal, 2. Okt. In der Jahresversammlung der kanadischen Pacificbahn sagte der Präsident, daß der Direktion noch nichts bekannt sei hinsichtlich der Stellung, welche die kanadische Regierung gegenüber den Anträgen der Gesellschaft einnehmen werde.

— Berlin, 2. Okt. Die Zolltarifkommission berichtet das Zolltarifgesetz weiter und nahm den Par. 8 an bez. ungünstigere Behandlung deutscher Waaren gegenüber den Erzeugnissen anderer Länder.

— Paris, 2. Okt. Der Beschluß, das Leichenbegängniß Jolas auf den Sonntag zu verschieben, wird von den nationalpolitischen Mätern in scharfster Weise beurtetheilt.

— Paris, 2. Okt. Die Ärzte sind wegen des Zustandes der Frau Jola sehr beunruhigt. Sie ist nach der Mittheilung vom Tode ihres Mannes sehr nervös und die Ärzte unterfragen ihr, der Leichenfeier beizuwohnen.

L. Paris, 2. Okt. Die Darstellerinnen Jola'scher Rollen wollen dem todtten Jola eine besondere Huldigung zu Theil werden lassen und zu diesem Zwecke hervorragende musikalische Kräfte ans dem Auslande zuziehen.

— London, 2. Okt. Der Berichterstatter der „Times“ schließt seine fünf Artikel über die deutschen Manöver mit den Worten: Wenn das Alles war, was Kaiser Wilhelm uns von der deutschen Kriegsführung zu zeigen hatte, so muß ich mit einer großen und tief erfahrenden englischen Autorität sagen, daß es wenig gibt, was uns die Deutschen auf dem Schlachtfelde zu lehren hätten.

— London, 2. Okt. Die „Times“ melden aus Tokio vom 28. Sept.: Bezüglich der schiedsgerichtlichen Entscheidung über die Grenzziehung der Ausländer zur Haussteuer wurde vereinbart, daß das Schiedsgericht aus zwei Mitgliedern des permanenten Ganges Schiedsgerichts mit einem Unparteiischen bestehen soll.

— London, 2. Okt. Die „Financial News“ meldet aus New-York, die Morgan-Sanitätskombination sei nunmehr in der Form organisiert worden.

L. New-York, 1. Okt. Die Southern Pacific-Eisenbahn hat in Deutschland 40,000 Tons Stahlbleche zu schleuniger Lieferung bestellt.

— New-York, 2. Okt. Nach einem Telegramm aus Manila hat eine amerikanische Kolonne bei Mindanao ein Gefecht mit Meros geführt und drei beständige Lager erobert und zerstört.

— Montreal, 2. Okt. In der Jahresversammlung der kanadischen Pacificbahn sagte der Präsident, daß der Direktion noch nichts bekannt sei hinsichtlich der Stellung, welche die kanadische Regierung gegenüber den Anträgen der Gesellschaft einnehmen werde.

— Berlin, 2. Okt. Die Zolltarifkommission berichtet das Zolltarifgesetz weiter und nahm den Par. 8 an bez. ungünstigere Behandlung deutscher Waaren gegenüber den Erzeugnissen anderer Länder.

— Paris, 2. Okt. Der Beschluß, das Leichenbegängniß Jolas auf den Sonntag zu verschieben, wird von den nationalpolitischen Mätern in scharfster Weise beurtetheilt.

— Paris, 2. Okt. Die Ärzte sind wegen des Zustandes der Frau Jola sehr beunruhigt. Sie ist nach der Mittheilung vom Tode ihres Mannes sehr nervös und die Ärzte unterfragen ihr, der Leichenfeier beizuwohnen.

L. Paris, 2. Okt. Die Darstellerinnen Jola'scher Rollen wollen dem todtten Jola eine besondere Huldigung zu Theil werden lassen und zu diesem Zwecke hervorragende musikalische Kräfte ans dem Auslande zuziehen.

— London, 2. Okt. Der Berichterstatter der „Times“ schließt seine fünf Artikel über die deutschen Manöver mit den Worten: Wenn das Alles war, was Kaiser Wilhelm uns von der deutschen Kriegsführung zu zeigen hatte, so muß ich mit einer großen und tief erfahrenden englischen Autorität sagen, daß es wenig gibt, was uns die Deutschen auf dem Schlachtfelde zu lehren hätten.

— London, 2. Okt. Die „Times“ melden aus Tokio vom 28. Sept.: Bezüglich der schiedsgerichtlichen Entscheidung über die Grenzziehung der Ausländer zur Haussteuer wurde vereinbart, daß das Schiedsgericht aus zwei Mitgliedern des permanenten Ganges Schiedsgerichts mit einem Unparteiischen bestehen soll.

— London, 2. Okt. Die „Financial News“ meldet aus New-York, die Morgan-Sanitätskombination sei nunmehr in der Form organisiert worden.

L. New-York, 1. Okt. Die Southern Pacific-Eisenbahn hat in Deutschland 40,000 Tons Stahlbleche zu schleuniger Lieferung bestellt.

— New-York, 2. Okt. Nach einem Telegramm aus Manila hat eine amerikanische Kolonne bei Mindanao ein Gefecht mit Meros geführt und drei beständige Lager erobert und zerstört.

— Montreal, 2. Okt. In der Jahresversammlung der kanadischen Pacificbahn sagte der Präsident, daß der Direktion noch nichts bekannt sei hinsichtlich der Stellung, welche die kanadische Regierung gegenüber den Anträgen der Gesellschaft einnehmen werde.

— Berlin, 2. Okt. Die Zolltarifkommission berichtet das Zolltarifgesetz weiter und nahm den Par. 8 an bez. ungünstigere Behandlung deutscher Waaren gegenüber den Erzeugnissen anderer Länder.

— Paris, 2. Okt. Der Beschluß, das Leichenbegängniß Jolas auf den Sonntag zu verschieben, wird von den nationalpolitischen Mätern in scharfster Weise beurtetheilt.

— Paris, 2. Okt. Die Ärzte sind wegen des Zustandes der Frau Jola sehr beunruhigt. Sie ist nach der Mittheilung vom Tode ihres Mannes sehr nervös und die Ärzte unterfragen ihr, der Leichenfeier beizuwohnen.

L. Paris, 2. Okt. Die Darstellerinnen Jola'scher Rollen wollen dem todtten Jola eine besondere Huldigung zu Theil werden lassen und zu diesem Zwecke hervorragende musikalische Kräfte ans dem Auslande zuziehen.

— London, 2. Okt. Der Berichterstatter der „Times“ schließt seine fünf Artikel über die deutschen Manöver mit den Worten: Wenn das Alles war, was Kaiser Wilhelm uns von der deutschen Kriegsführung zu zeigen hatte, so muß ich mit einer großen und tief erfahrenden englischen Autorität sagen, daß es wenig gibt, was uns die Deutschen auf dem Schlachtfelde zu lehren hätten.

— London, 2. Okt. Die „Times“ melden aus Tokio vom 28. Sept.: Bezüglich der schiedsgerichtlichen Entscheidung über die Grenzziehung der Ausländer zur Haussteuer wurde vereinbart, daß das Schiedsgericht aus zwei Mitgliedern des permanenten Ganges Schiedsgerichts mit einem Unparteiischen bestehen soll.

— London, 2. Okt. Die „Financial News“ meldet aus New-York, die Morgan-Sanitätskombination sei nunmehr in der Form organisiert worden.

L. New-York, 1. Okt. Die Southern Pacific-Eisenbahn hat in Deutschland 40,000 Tons Stahlbleche zu schleuniger Lieferung bestellt.

— New-York, 2. Okt. Nach einem Telegramm aus Manila hat eine amerikanische Kolonne bei Mindanao ein Gefecht mit Meros geführt und drei beständige Lager erobert und zerstört.

— Montreal, 2. Okt. In der Jahresversammlung der kanadischen Pacificbahn sagte der Präsident, daß der Direktion noch nichts bekannt sei hinsichtlich der Stellung, welche die kanadische Regierung gegenüber den Anträgen der Gesellschaft einnehmen werde.

alle 2 Jahre Zulage von 40 M. Der Stelleninhaber muß seinen Wohnsitz in der Stadt Baden nehmen.

Kreiswegwart sofort nach Dammthal oder Badbilsbad bei Großherzogth. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Geidelberg.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Tabakbericht. So rasch wie der Verkauf des Sanbblattes ging, vollzog sich seit Anfang der Woche auch der Verkauf der sämtlichen Herbsttabake in der Vorderpfalz und zwar zu sehr hohen Preisen infolge des vollständigen Mangels aller Herbsttabake.

— Mannheim, 2. Okt. Die „Financial News“ meldet aus New-York, die Morgan-Sanitätskombination sei nunmehr in der Form organisiert worden.

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for location (Frankfurt, London, Berlin), date (2. Oktober), and various financial indicators like Gold, Silber, Wechsel, etc.

Von der Zolltarifkommission.

Berlin, 2. Okt. Die Zolltarifkommission berichtet das Zolltarifgesetz weiter und nahm den Par. 8 an bez. ungünstigere Behandlung deutscher Waaren gegenüber den Erzeugnissen anderer Länder.

Zum Tode Jola's.

Paris, 2. Okt. Der Beschluß, das Leichenbegängniß Jolas auf den Sonntag zu verschieben, wird von den nationalpolitischen Mätern in scharfster Weise beurtetheilt.

Wasserstand des Rheins.

Mann, 2. Okt. Morgens 6 Uhr 3,42 m, gef. 0,06 m. Neßl, 2. Okt. Morgens 6 Uhr 2,16 m, fällt. Waldsch, 1. Okt. Morgens 7 Uhr 2,16 m, Beh.

Weiterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.

Die Depression, welche gestern über Mitteleuropa gelegen war, ist wieder verschoben und der Luftdruck nimmt heute, wie vorgestern, von einem Nordwestropa bedeckenden Minimum aus bis zu einem über Italien gelegenen Minimum ab.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for month (Oktober), time (1. Nachts 9 11, 2. Mrgs. 7 11, 3. Mitt. 2 11), and weather conditions like temperature, humidity, wind, and clouds.

England und Transvaal.

hd Paris, 2. Okt. Der Berliner Korrespondent des „Figaro“ weist zu berichten, daß Kaiser Wilhelm trotz der beleidigenden Artikel der englischen Blätter nun erst recht entschlossen ist, die Burenregierung zu empfangen.

Columbien und Venezuela.

— Washington, 2. Okt. Der Kommandant des Kreuzers „Cincinnati“ hat bekannt gegeben, daß er eine Aktion der Kanonenboote gleichviel welcher Partei sie angehören, in der Nacht von Panama nicht dulden werde.

Erlebte Stellen für Militärämter.

Badbitter sofort bei Stadtwaltung Baden-Baden. Bewerber muß die badische Staatsangehörigkeit besitzen. 1 Jahr Probezeit. Anstellung auf Kündigung. Anfahrtskosten 800 M., Höchstgehalt 1200 M.,

Bitterung am Mittwoch den 1. Oktober 1902:

Hamburg, Schweinfurde und Neufahrwasser (Danzig) meist bedeckt. Münster zeitweise Regenschauer, Breslau und Chemnitz Nachts Regen. Neßl Vormittags Regen, München ziemlich heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Oktober, 7 Uhr Vorm.

Triest halbbedeckt 18°, Nizza heiter 10°, Florenz bedeckt 22°, Rom bedeckt 18°.

Telegraph. Schiffsbericht der „Ned Star-Linie“ Antwerpen.

Der Postdampfer „Friesland“ der „Ned Star-Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 30. September woffgehalten in New-York angekommen.

A. Hauptversammlung des Evangelischen Gustav Adolf-Vereins.

VI. s. Kassel, 25. Sept.
In der gestrigen zweiten Hauptversammlung der Gustav Adolf-Vereins...

in Siebenbürgen. Die sächsische Kirche in Siebenbürgen zählt heute 251 880 Seelen...

des Bischofs Benzler in Lothringen eine deutschfreundliche Haltung des lothringischen Clerus...

Nach einer Begrüßung der Versammlung durch den Vertreter des sächsischen Landeskonsistoriums...

Archibishopus Jacobi-Weimar berichtete danach über die drei für die große Liebesgabe...

Zum Tagungsort für die nächstjährige Hauptversammlung wurde auf Vorschlag...

Statt jeder besonderen Anzeige.
Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung...

Jubiläums-Kunstaussstellung.
Sonntag den 5. Oktober
Letzter 30 Pfg.-Tag.
Garderobe frei.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Lotte Bernheim
Max Walter
Verlobte.

Morgen Ziehung.
Karlsruher Jubiläums-Loose a 1 M., 11 St. 10 M., dann:
Neutlinger a 1 u. 2 M.,
Düsseldorf a 1 M.,
Zellerloose a 2,40 M.

Dies statt besonderer Anzeige.
Tieferschüttet theilen wir allen Bekannten und Freunden die traurige Nachricht...

Badische Baugewerks-Zeitung
Allgem. Anzeiger der Bau- und Maschinen-Industrie.
Amtliches Organ
der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaft für Baden, Elsass-Lothringen und Hohenzollern.

Billigsten Einkauf erstklassiger Flügel u. Pianinos
Bordux, Rönsch, Schiedmayer, Schwechten a. A.

Danksagung.
Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters und Grossvaters...

Cäsar u. Minca
Knechtendechterer nebst Handlung, ZAHNA (Preussen)
Lieferant Sr. Maj. des Deutsch. Kaisers...

Kautionsfähiger,
sowie erfahrener, junger Mann, sucht eine Wirtshaus in Zapf.

Landgüthen-Verkauf.
Kleines Landgut mit 8 Morgen Gütern sammt Haus in hiesiger Stadt...

Reelle Heirath!
B. 300.
Brief hauptpostlagernd gesandt. B. 1111

Adresskarten,
ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Kaiserstrasse 153

Rudolf Wieser

zwischen Lamm- u. Ritterstr.

Nur noch Freitag und Samstag:

Ausverkauf

vorjähriger Artikel.

Seid. Cravatten
Glacé-Handschuhe
Kinder-Hemdchen
Kinder-Höschen

früher 50 Pfg. bis Mk. 3.50
jetzt 5 Pfg. bis Mk. 1.20
früher Mk. 1.50 bis Mk. 3.75
jetzt Pfg. 50 bis Mk. 1.80
früher 20 Pfg. bis Mk. 2.50
jetzt 10 Pfg. bis Mk. 1.20
früher 75 Pfg. bis Mk. 2.50
jetzt 35 Pfg. bis Mk. 1.20

Kinder-Häubchen
Kinder-Ueberjäckchen
Kinder-Kleidchen
Echorpes, Theater-Shawls

früher 60 Pfg. bis Mk. 4.-
jetzt 25 Pfg. bis Mk. 1.75
früher Mk. 1.20 bis Mk. 12.-
jetzt Pfg. 55 bis Mk. 4.50
früher Mk. 5.50 bis Mk. 15.-
jetzt Pfg. 95 bis Mk. 5.50
früher Mk. 2.70 bis Mk. 15.-
jetzt Pfg. 80 bis Mk. 7.50

Ganz aussergewöhnliche Gelegenheit.

J. Kovar, Herrenmaassgeschäft I. R. Kaiserstr. 118. Fernsprecher 1400.

Advertisement for Braunkohlen-Brikets, Union brand, featuring a circular logo and text describing the quality and availability of the coal briquets.

Für Wohnungsuchende,

für jeden, der Zimmer, Manfarge, Laden, Bureau, Geschäfts- oder Lagerräume, Werkstatte, Pferdebestall etc. zu mieten beabsichtigt, ist das geeignete Organ, das man zur Hand nehmen kann, der täglich erscheinende „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“.

Bestellungen nehmen die Trägerinnen der „Badischen Presse“ und die Expedition derselben (Ede Lammstrasse und Zirkel) jederzeit an.

- List of addresses for real estate agents: Karlstr. 27, G. Steinmann; Durlacherstr. 66, F. Kühn; Fasanenstr. 36, Frau Wolf; Marienstr. 40, Frau Kräuter; Müppurrerstr. 27, Frau Wanger; Müppurrerthor, Frau Fehler; Zähringerstr. 1, Frau Treffel; Zirkel 15, Kaufmann J. Vetter; Zeitungs-Riosk b. Hotel Germania, beim Hauptpostamt.

Metzgerei- und Gasthofverkauf.

Zu großem Orte, wo Art und Nothwehr am Platze, verkaufe das einzige passende Metzgereigebäude mit Gasthof. Ohne dieses befindet sich noch ein Nebengebäude im Hofe, das 2500-3000 M. abwirft.

M. Seitz, „am Kranz“.

Ein Fahrrad

wegen Einrückung zum Militär billig zu verkaufen. B18175

Cleveland-Fahrrad

fast neu, im Auftrag billig zu verkaufen. B18173.1

Sparföhherd

unter Garantie billig zu verkaufen. B18142

Stellen finden

Reisende und Vertreter für großh. Vertriebsneubau (D. M. Patent) sucht H. Pötters, Dörfelbors-Grabenberg. 5521a

Küchenchef

und ein Kochvolontär finden Stellen durch U. Schmitt Sohn, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Hirschstr. 28. B18161.2.1

Seizer

solid und zuverlässig, wird sofort gesucht. Gelehrter Schlosser od. Maurer bevorzugt. B18167

Stellen suchen

Ganzhälterin, älteres tüchtiges Fräulein sucht Hof- oder später passende Stelle. Offerten unter Nr. B18190 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellungsuchende verl. „Danzon

Strebamer, junger Mann, Anfangs 30er Jahre, sucht passende Stellung als Verkäufer od. Reisender. Würde auch eine Stelle zur Ausübung, eventl. Vertretung annehmen. Karlsruhe oder Umgebung bevorzugt. Gest. Offerten unter Chiffre R. Z. post. Karlsruhe. B18187.2.1

Verkäuferin

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin. Offerten unter Nr. B18157 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schweizerin

fremd hier angekommen, die französisch spricht u. gut nähen kann, sucht Stelle zu Kindern. In erst. Warthaus. B18168

Zu vermieten

Entlingen. In bester Lage ist ein der Neuzeit entsprechend eingerichteter Laden per sofort zu vermieten. Näheres Rob. Becker, Leopoldstr. 89 ist im 2. Stod. eine Wohnung von 8 Zimmern sammt Zugehör sofort od. 1. Nov. zu vermieten. B18154.3.1

Zu vermieten

Wohnungs-Gesuch. In der Altstadt wird per sofort oder 1. November eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Keller gesucht. Offerten unter Nr. B18156 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Wohnungs-Gesuch. In der Altstadt wird per sofort oder 1. November eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Keller gesucht. Offerten unter Nr. B18156 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Wohnungs-Gesuch. In der Altstadt wird per sofort oder 1. November eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Keller gesucht. Offerten unter Nr. B18156 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Wir legen unsere Wasserabonnenten davon in Kenntniss, dass für unermittelte leerstehende Wohnungen Wasser-gebühren geleistet wird, sofern solche mindestens 3 Monate hintereinander leerstehen und uns vom Leerwerden und dem Wiederbezug der Wohnungen jeweils innerhalb 4 Wochen, unter näherer Bezeichnung der Wohnung, Anzeige erstattet wird.

Städt. Gas- u. Wasserwerke Karlsruhe.

Älteres verheiratetes Fräul., des schlesischen Vorkriegs milde, sucht passende Versorgung und würde für ein gemüthl. Heim sehr dankbar sein. Zeit. eben. alleinst. solid. Herr (Beamter) bevorzugt. Gest. Offert. an die Exped. d. „Bad. Presse“ u. Nr. B18169. Diskretion verlangt und zugesichert.

Zu verkaufen

Ein gebrauchter Landauer billig zu verkaufen; ebenso zwei Paar Geschirre. 5489a.3.2

Arbeits-Pferd

Schimmel-Ballack, 12jährig, preiswerth zu verkaufen, v. 15. Oktober. Näheres 11975.3.2

Zafel-Clavier

moderne Bauart, sehr gut im Ton, ist wegen Weggang um billigen Preis zu verkaufen bei Wilh. Hauck, Appenmühle.

Villingen (Baden)

Lagerfabrik in gutem Zustande, 36-150 Getrolliter haltend, hat billig abzugeben. 5520a.4.1

Die beliebten Stangenkäse

sind wieder eingetroffen. 12124

Friedrich Wilh. Hauser.

Verheir. Dame

gepr. Lehrerin, Sprachen mächtig, wünscht für einige Stunden tägl. Beschäftigung als Lettrice, Sekretärin od. Geschäftsführerin. Offerten unter Nr. B18133 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Französ. Stunden

für Anfänger der höheren Schulen, sowie Ueberwachung sämtl. Schularbeiten br. vgl. gewissenhaft ein jung. Mann geg. mäßig. Honorar. Referenz. zu Diensten. Off. unt. Nr. B18131 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Igel

werden zu gutem Preise sofort gekauft. Offerten unter Nr. B18145 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Gasthof mit Kaufladen-Verkauf. Neu eingerichteter Gasthof mit schönem Kaufladen sammt Waarenlager, konkurrenzlos am Platze, wird gegen eine Anzahlung von 6-8000 M. verkauft. Aufzug sofort. Preis 37,500 M. Einrichtungen, Waarenlager, Obstgarten allein 14,000 M. Werth. Näheres unter Retourmarke. 5511a.2.1

Hellbraune Stute

8jährig, für leichtes und mittleres Gewicht, elegante Erscheinung, feiner, truppenstom, sehr viel Temperament, tadellos geritten und einpännig gefahren, voll. mit Wagen und Geschirr preiswerth zu verkaufen. Auf Wunsch Photographie. Ebenso ein kurzhaariger Verrharbier, 1 1/2 Jahr alt, aus Zimmer gewöhnt, treu und scharf. Offerten unter Nr. 5507a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Weinhandlungen!

Ein Hotel mit großem Weinverbrauch, sucht mit reeller Weinhandlung in Verbindung zu treten. Gest. Offerten bezeichnen unter O. 2913 12.36.3.2

Ober-Beamter

für den Außendienst mit ausnahmsweise hohem Gehalt und Speise gesucht. — Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit sind zu richten unter F. 2901 an 11967.2.2

Werkstatt und Bureau gesucht!

Geräumige Werkstatt mit entspr. Bureau-Räumlichkeiten in guter Lage sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B18152 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maleratelier

zu mieten gesucht per sofort in der Weststadt. Angebote unter B18160 an die Exped. der „Bad. Presse“.

An zwei solide Fräulein oder zwei bessere Arbeiter ist ein großes freundl. möbirtes Zimmer mit guter Stoff billig zu vermieten. Näh. Schützenstr. 48, parterre. B18176

Durlacher-Allee 37, parterre, gegenüber der Artilleriekaserne 14-50 ein fein möbirtes Zimmer zu vermieten. B18147.3.1

Gartenstraße 70, 3. Stod, rechts, ist ein schönes, gut möbirtes Balkonzimmer an einen soliden Herrn sehr preiswerth sofort zu vermieten. B18151

Göthestraße 10 ist im 2. Stod ein möbirtes Zimmer mit freier Aussicht sofort zu vermieten. B18140

Gut möbirtes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 78, 3. Stod, rechts. B18168

Herrenstraße 64, 3. Stod, ist ein gut möbirtes Zimmer, ebenfalls auf 15. Okt. zu vermieten. B18172

Wapellenstraße 70, 2. Stod, links, ist ein schönes Balkonzimmer und ein möbl. Manfargezimmer sofort oder später zu vermieten. B18144

Laurensstr. 14, 5. Stod, ist eine Schlafstube an einen ordentlichen Arbeiter od. Arbeiterin zu vermieten. Leopoldstraße 13, parterre, ist ein sehr gut möbirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B18189

Marienstraße 49, 2. St., sind 2 gut möbirtes Zimmer ohne vis-à-vis, mit Schreibtisch u. Klavier, einzeln od. zusammen zu verm. 2.1

Marienstraße 68a, 1. Stod, ist ein schön möbl. Parterrezimmer billig zu vermieten. B18173

Walachstr. Nr. 1, parterre, sehr schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 12134.3.1

Manfarge 1, ist eine schöne beheizb. Manfarge im 4. Stod an zwei Arbeiter oder Mädchen zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B18162

Schützenstraße 75, 2. St., ist ein schön möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständ. Herrn od. Fräulein folglich od. auf 15. Okt. zu vermieten. B18143.2.1

Zirkel 20, Hof L, ist eine Schlafstube an ein anständ. Mädchen zu vermieten. B18148

Zu miethen gesucht

Wohnungs-Gesuch. In der Altstadt wird per sofort oder 1. November eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Keller gesucht. Offerten unter Nr. B18156 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

von einzeln. Dame unmobiltres Zimmer in ruhigen Hause (nicht Geschäftshaus). Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18146 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

2 freundl. Zimmer, möglichst in freier Lage, unmobilt, jedoch aufmerksame Bedienung, sofort od. später mit stütten Herren. 3.1

Gesucht

Ein oder zwei gut möbirtes Zimmer in ruhiger freundl. Oflcher Lage, sofort bezugsbar. 2.1

Gesucht

Angebote u. F. St. 4697 5515a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Die Qualen der Menge verflochten mit reifem Sinterle...

Quert begann sich der Großherzog zum Straßfaden...

Es war aber die Gewohnheit, als der Großherzog...

Die Qualen der Menge verflochten mit reifem Sinterle...

Quert begann sich der Großherzog zum Straßfaden...

Es war aber die Gewohnheit, als der Großherzog...

Die Qualen der Menge verflochten mit reifem Sinterle...

Meine tadel.

(Schluß.)

Dießem Solinat nahm beideseben auf der äußersten...

„Ich habe eine beidesebene Frau. Sie ist gut und brav.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Erst, die gnädige Frau soll gleich kommen, der Herr auch.“

„Ich will den Herrschaft machen.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

„Du hast mich nicht geliebt.“

Sauf Bismard als Denkmal.

Von Dr. H. B. S.

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

„Sauf Bismard war, adfson ein guter Deufcher.“

Vorzügliche Flügel, Pianinos und Orgel-Harmoniums Ludwig Schweisgut Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.

Hôtel Monopol

empfehlend zur bevorstehenden Winterfaison seinen frisch renovierten

Saal

zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art, unter Aufsicherung bester Bedienung und vorzüglicher Küche und Keller.

NB. Eventuell wäre der Saal für einen größeren Verein als Lokal für einige Tage in der Woche zu vermieten.

12098.3.1

Wilhelmshof,

neben Hôtel Germania, Karl-Friedrichstr. 52.

Vorzügl. Bier zu Karlsruher Normalpreisen aus der Gräf. Oberdorfschen Brauerei. — Kräftigen Mittagstisch von 70 Pfg. an in u. außer Abonnement. — Jeden Abend Spezialplatte. — Billiards mit neuen Bliz-Bändern. — Localitäten der Neuzeit entsprechend neu hergerichtet. — Sonntag und Donnerstag: Greifkonzert.

(Zu vergeben sind zwei schöne Ertische, nach der Straße gelegen.)

12119.2.1

Alfred Weiß.

Unterricht.

Eine konfessorlich ausgebildete Dame erteilt gründlichen Gesang- u. Klavier-Unterricht zu mäßigen Preisen. Offerten unter Nr. 13134 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wissenschaftl. gebild. Lehrerin erteilt Nachhilfestunden in allen Fächern an Mädchen oder Knaben. Offerten unter Nr. B15060 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Diplom-Ingenieur, mit Auszeichnung in mathematischen Fächern absolviert, eröffnet

Kursus in Mathematik für Anfänger und Vorgeschr. Honorar mäßig, erfolgreiche Methode, auch Privatunterricht. Zu erfragen unter Nr. B17664 in der Expedition der „Bad. Presse“.

An einem Plage Badens, auf welchem billige und zahlreiche Arbeitskräfte vorhanden, wird behufs Erbauung oder Uebernahme einer mech. Weberei passendes Areal gesucht.

Anwesen oder Gelände mit Wasserkraft bevorzugt. Off. Offerten unter S. B 3495 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

175 Km. v. Berlin, 150 Km. v. Breslau, nahe gr. Garnisonstadt, mit vorzügl. Rehsjagd versehen, ist

Rittergut mit Brennerei, ca. 3 000 Mrg., Schloß im gr. herrl. Park, maj. Geb., compl. Leb. u. tot. Juv. 5390a.3.2

billig, bei 80—100000 Mk. zu verk. Aust. erh. unter Fol. 575 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Billiger Möbel-Verkauf. 1 engl. Schlafzimm., 1 Wohnzimmer, sowie 1 feine Saloneinrichtung werden unterm Preis verkauft.

11412.5.5 32 Badbahnstr. 30.

Schwimmverein Poseidon. Sonntag den 5. Oktober: Tanz-Ausflug nach Durlach (Festhalle). Theateraufführung, Vorträge, Tanz. Zusammenkunft 2 1/2 Uhr, Abmarsch 3 Uhr vom Durlacherthor. Einführungsgeld gestattet. 12108.2.1

Café Hildenbrand. Waldstrasse Nr. 8. In nächster Nähe des Grossh. Hoftheaters und des Colosseums. Etablissement I. Ranges. Ausschank von Münchener Spatenbräu, Pilsener aus der ersten 10229 Aktien-Brauerei Pilsen. Hugo Schneider, Direktor.

Unsere Generalagentur für Nordbaden wird Ende dieses Jahres frei und ist unter günstigen Bedingungen neu zu besetzen. Entspr. hohes Netto-Einkommen wird tüchtiger Kraft event. garantirt werden. Fachleute, die sich über erfolgreiche, organisatorische und acquiritorische Tätigkeit in untern Hauptbranchen ausweisen können und gewillt sind, das vorhandene Geschäft durch umsichtige active Tätigkeit weiter auszubauen, wollen Offerten an uns einreichen. Eventuell werden mehrere Inspectoren attachirt. 5513a.3.1

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft, Mannheim. Für das Grossherzogthum Baden hat eine der ersten deutschen Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaften den Posten eines Aussenbeamten mit den Provisionen eines Generalagents und unter sonstigen äusserst vortheilhaften Bedingungen demnächst zu besetzen. Nur Herren, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden. Offerten mit Lebenslauf, Resultatliste und Referenzen unter Chiffre S. P. 3486 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. 5430a.2.2

Friseurin. empfiehlt sich den geehrten Damen in Salon- und Theaterfrisuren, sowie Kopfwäsche. Frau C. Koeth, Strichstr. 75. B17293.4.1

Kassenschrank für Bureau oder Private, ist sehr billig zu verkaufen. B17786.3.3 3 Steinstraße 6.

Prachtvoll gelegene Villa.

In einer der berühmtesten Umgebungsstädte Süddeutschlands mit bedeutendem Fremdenverkehr aus allen Welttheilen ist eine prachtvoll gelegene Villa, im Ganzen 23 bewohnbare Räume enthaltend, mit einem ca. 11 ar umfassenden herrschaftlichen Vergarten, welcher direkt an die herrschaftlichen Hochwälder angrenzt, aus freier Hand um den mäßigen Preis von 90,000 Mk. gegen eine Anzahlung von 20,000 Mk. zu verkaufen und sofort oder auch an späterem Termin zu übernehmen. Die Villa hat eine dominante Lage, von welcher man eine prächtige Rundschau über die ganze Stadt und das Gebirge genießt und es eignet sich dieselbe ebenfalls zu einer Fremdenpension oder einer Privatpension, als zu einem hochheinen Geschäftslokal. Kostenfreie Auskunft über alles Nähere erteilt das Städt. Gesch. u. Hyg. Veru.-Inst. Stuttgart, 205 (Wolffstr. 2).

T. Hauskauf hier, resp. Tausch!!!

Eine flottgehende Bier- und Weinwirtschaft, in einer lebhaften Umstadt Mittelbadens, soll an ein Haus in Karlsruhe, zwischen Karl-Friedrichstraße und Mühlburgerthor, also Weststadt, verkauft werden. Das Haus soll große Zimmer haben, schöner Treppenaufgang, nicht zu altes Haus sein, im Preis von 45 000 bis 90 000 Mk. Offert. an die beauftragte Eigenschafts-Agentur von K. Tröster, Krugstraße 17. 11871.2.2

Gebrauchtes Bett

ist zu verkaufen. B17995.2.2 Georg-Friedrichstr. 26, 2. Et., r.

Copir-Presse,

gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen. B17786.3.3 Douglasstr. 10, im Bureau.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1902. Table with multiple columns listing lottery numbers and prizes for various bonds and annuities.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1902. Table with multiple columns listing lottery numbers and prizes for various bonds and annuities.

Heute beginnend, Verkauf zu

Ausnahme-Preisen.

Die Preisermäßigung erstreckt sich auf fast alle Waaren und sind nur wenige Artikel, welche eine Ermäßigung absolut nicht zulassen, ausgeschlossen.

Wir empfehlen diese vortheilhafte Einkaufs-Gelegenheit nach Möglichkeit wahrzunehmen.

Damenhemden 98 Pf. mit Spitze	Damenhemden 112 Pf. mit Stickerei	Bett-Battun 22 Pf. viele Muster per Meter nur	Bettflamosen 19 Pf. (Kätsch) per Meter nur	Hemdenflanel 24 Pf. (Halbianell) per Meter nur	Hausbüchse 39 Pf. waschecht, nur
Gardinen 5 Pf. weisse und creme per Meter 45, 24 bis	Schürzenstoffe 28 Pf. kariert u. Streifen	Bett-Battun 29 Pf. schwere Waare per Meter nur	Betttücher 36 Pf. mit Rand, nur	Beißer Bique 33 Pf. schwere Waare per Meter nur	Hemdentuch 12 Pf. per Meter 86, 29 u.
Handtuchstoff 8 Pf. Gerstekorn per Meter nur	Handtuchstoff 17 Pf. Dreifachweberei per Meter nur	Abgep. Handtücher 13 Pf. mit Rand, nur	Servietten 13 Pf. Gebild. Muster, nur	Betttücher 68 Pf. farbig, nur	Schlaf-Bettdecken 110 Pf. nur

Hauskleiderstoff ♦ **Reinw. Cheviot** ♦ **Reinw. Cheviot** ♦ **Aperte Neuheiten** ♦ **Aperte Streifen**
 gut im Tragen per Meter 38 Pfg. großes Sortiment per Meter 48 Pfg. Werth M. 1.30 per Meter 88 Pfg. eleg. Costümstoffe per Meter 110 Pfg. für Blousen per Meter 68 Pfg.

Während unserer Ausnahme-Tage haben einen Posten **Kinder-Anzüge**, für 3 bis 9 Jahr passend, **enorm billig** ausgelegt.

Strauss & Bernhauer

Kaiserstrasse 109 KARLSRUHE Kaiserstrasse 109.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.
 Grundkapital Mark 3200 000.—
 Wir empfehlen uns zum Abschluss von Unfalls-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen, gegen mäßige Prämien, ohne Nachschußverpflichtung. Spezial-Prospekte stehen zu Diensten. Solide Requisitionen u. Verträge werden unter günstigen Bedingungen in ganz Baden angefertigt.
 Näheres durch die General-Vertretung Karlsruhe, Durlacher-Allee 26.



Pianostimmen, Reparaturen
 der Flügel, Pianinos, Harmoniums übernimmt unter Garantie für gediegene fachmännische Ausführung.
H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Meine Patent-Kaffee-Rösterei
 nach neuestem System
 erzeugt gebrannte Kaffees von ganz vorzüglicher Qualität und zeichnen sich solche durch vollste Entwicklung des Aromas und besonders kräftigen Wohlgeschmack aus.
 Zu haben in den Preislagen von 80, 100, 120, 140, 160 und 180 Pfg. bei
Friedr. Wilh. Hauser, Kaiserstrasse 76,
 sowie in sämtlichen Filialen.

Fr. Doert, Ritterstrasse, Ecke der Kaiserstrasse.
 empfiehlt seine **Musikalienhandlung und Leihanstalt.**
 Grösste Auswahl aller in den diesigen Musikinstituten und im Privat-Unterricht eingeführten **Musikalien und Bücher.**
 Operntexte — Saiten — Notenpapiere.

Holz-Rouleaux
 für Schau- und Wohnzimmerfenster, für und fertig zum Aufmachen von 3 Mark an.
Julius Weinheimer, Kaiserstrasse 81.83.

Wohlfahrts-Loose
 à 3,30 (Porto und Liste 20 Pfg.) versendet, so lange Vorrath reicht.
Ad. Bolender, Gotha.
 (Loose-Vertrieb seit 1870.)

Möbel,
 mehrere gut gearbeitete komplette Ausstattungen, werden sehr billig abgegeben.
Durlacherstrasse 97.

Wohlfahrts-Loose!
 Haupttreffer 100 000 Mk. bar. Ziehung 4.—9. Oktober.
 Loose à 3,30 Mk., Porto und Liste extra 30 Pfg.
J. Rachor, Haupt-Kollektor, Mainz.

Wer Triumph-Mastpulver
 für Schweine und Mähvieh einmal angewandt, nimmt es immer und immer wieder, auch die entschiedensten Gegner werden durch feinere Verjüngung voll und ganz überzeugt, daß es das Beste der Gegenwart ist.
Carl Weiss, Samenhandlung, in Karlsruhe, Jägerstr. 28.

6000—7000 Mark
 werden gegen vorzügliche mehrfache Bürgschaft alsbald auszunehmen gesucht. Offert. unt. Nr. B17960 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
 Ein gut erhaltener **Emmericher Kugel-Kaffeebrenner** für Maschinen- und Handbetrieb, 80 kg Kaffee roh haltend, wird billig abgegeben. Es kann damit auch Malz geröstet werden.
L. Brombacher & Co. Nachf.

Neuzüchtung! Erdbeere „Korbfüller“.
 Diese prächtige, hübschen erregende neue Sorte übertrifft alle bisherigen Erdbeeren an Ertragsfähigkeit, Wohlgeschmack, Aroma und Äußeres, gesunder Bekanntheit. Die Früchte sind von bedeutender Größe, regelmäßig kegelförmig und von pomeranz-carminrother Farbe. Das Fleisch ist voll, fest, saftig, dunkelroth mit hellerer Mitte und von köstlichem Ananasgeschmack. Die Reifezeit ist früh und dauert bis gegen Ende Juli an. Wie enorm die Ertragsfähigkeit dieser Sorte ist, beweist die Thatfache, daß zweijährige Pflanzen je 80—100 große Früchte bringen, 11—13 Stück auf ein Pfund gehend. Außer der anhaltenden Reifeperiode ist eine weitere sehr wertvolle Eigenschaft dieser prächtigen Erdbeere die, daß die Früchte auf stämmen werden geerntet sind. Kein Erdbeerzüchter oder Liebhaber sollte veräumen, diese herrliche Sorte sich anzuschaffen, es wird ein Jeder damit zufrieden sein.
 Beste Pflanzzeit ist September und Oktober. Starke Pflanzen: 10 Stück Mk. 1.75, 25 Stück Mk. 3.75, 100 Stück Mk. 12.
 Wein reich illustrierter Herbstkatalog über Blumenwiebeln, Stauden, Obst, Rosen, Getreide, Gemüse und Blumen samen zur Herbstausfaat steht Interessenten auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.
CONSTANTIN ZIEGLER, ERFURT 17.
 Lieferant vieler in- und ausländischer Höfe.

Ph. Bader, Amalienstrasse 59, Telefon 256.
 Kohlen, Koks, Brickets, Brennholz, Holzkohlen.
 Beste Qualitätsware. Pünktliche Bedienung.

Marzeller Mühle. Stets 3979a*
Lebende Bachforellen.
Gelegenheit!
 Japan-Tafel-Weis extra, 5 Pfd., solange Vorrath, M. 1.— bei **J. Lösch, Herrenstr. 35.**
 Spanische und Portugies. **Weine** der **Imperial Wine Comp. London** empfiehlt
Carl Baumann, Karlsruhe, Ademiestrasse 20.

Wasche mit Luhns

Am besten
 10.10 zahlt für B15153
 Altfleisen u. Metalle jeder Art wie Kupfer, Messing, Blei, Zink etc., sowie Metallspäne und -Stücke.
Leon Schwarzenberger, Karlsruhe, Schützenstrasse 73.

Gänsefedern
 u. alle and. Sort. Bettfed.; gerantert neu und sehr gereinigt. Bettfedern per Pfund für 0.80 Pf.; 1.40; Prima Halbenten 1.60; 1.80. Bettfedern: Halbweil 2; weiß 2.50. Silberweil 3.00; ohne Ganzenten (großartige Maßzahl) 2.50; 3.00. Bettfedern gegen Nachzahlung. Garantie: Zurücknahme auf unsere Kosten!
Herford. A
Pecher & Co. No. 1037
 in Westfalen
 Weben und ausstellen. Verleihen, auch über Bettstoffe und fertige Betten, Teppiche.

Mediko-mechanisches Zander-Institut.
 Anstalt für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage,
 Karlsruhe, Soffenstrasse 15.
 Übungsstunden für Damen und Mädchen: 10—11 1/2 Uhr Vorm. 4—5 „ Nachm.
 für Herren und Knaben: 11 1/2—1 Uhr Vorm. 6—7 „ Nachm.
 12048
 Prospekte durch die Anstalt.

Globus-Putzextract
 ist die 1201a.4.4
Krone aller Putzmittel.
 Laut den Gutachten von 5 gerichtlich bereideten Chemikern ist **Globus-Putzextract** in seinen vorzüglichen Eigenschaften **unübertroffen!**
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Ein Füllöfen,
 System Wurmbach, fast neu, billig zu verkaufen.
 Waldstraße 15, im Loden.
 12118.8.1

Frankf. Würstchen-Fabrik
 C. Randholz, Egelsbach b. Frankfurt a. M., Tadellose Würstchen, Schinken etc. Export n. all. Ländern. 4422a

Ältere Dame
 sucht Schreibarbeit, auch auswärts. Offerten unter Nr. B18170 an die Exped. der „Bad. Presse“.